

Bestandsaufnahme und Maßnahmenvorschläge

Mapathon-Route M15 Lachs (Kastel – Oberstadt – Hechtsheim)

Von Wiesbaden/Berliner Straße, Erbenheim über Kastel, Innenstadt, Oberstadt nach Hechtsheim (Messe)
einschließlich des Lückenschlusses M15a Obere Zahlbacher Straße

Inhaltsverzeichnis:

1.	Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation	Seite 2
2.	Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen	Seite 3
2.1	(Wiesbaden/Berliner Straße, Erbenheim) – Kastel – Gautor	Seite 3
2.2	Gautor – Fichteplatz – Pariser Straße	Seite 8
2.3	Geschwister-Scholl-Straße – Jägerhaus	Seite 13
2.4	Lückenschluss M15a Obere Zahlbacher Straße (zwischen Fichteplatz und Landwehrweg)	Seite 18

Autoren: Simon Thomas und Michael Gutmann (ADFC Kreisverband Mainz-Bingen e.V.)

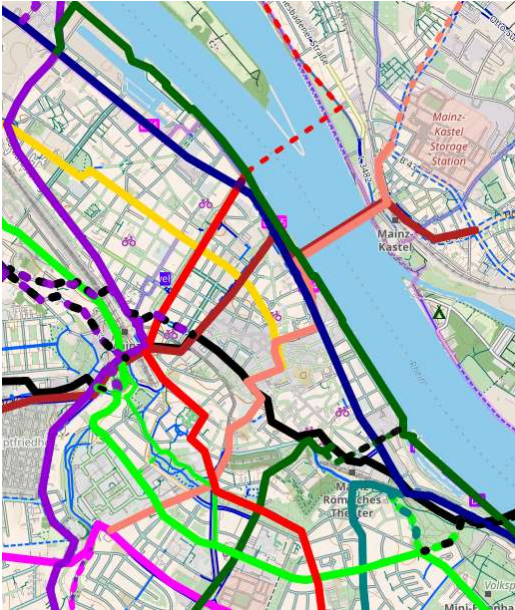
1. Kurzbeschreibung Route aus Mapathon-Dokumentation

Im Mapathon-Ergebnisbericht findet sich zur Route 15. Uniklinik – Altstadt – Kastel (Farbe Lachs) folgende Beschreibung:

Diese Stadtteil-übergreifende Verbindung verknüpft

- a.) *Die Uniklinik mit der Altstadt und Kastel*
 - b.) *Die Einkaufszone in der Innenstadt (Markt, Ludwigstraße, Flachsmarkstraße) mit dem Rheinufer*
 - c.) *Die Innenstadt und das innenstadtnahe Rheinufer mit Kastel*
- Die Altstadt mit den südwestlichen Stadtteilen Oberstadt und Bretzenheim (über die Verbindungen 14 und 7).*

In der ursprünglichen Mapathon-Karte findet sich folgender Routenverlauf (einschließlich Lückenschlüsse und Anbindungen):



Auf Grund der Befahrung der roten Mapathonroute M8 hat sich gezeigt, dass eine Verknüpfung der lachsfarbenen Mapathonroute M15 mit dem „Messeast“ der Mapathonroute M8 sinnvoller ist. Diese liegt dieser Beschreibung zu Grunde.



https://umap.openstreetmap.de/de/map/mapathon-erste-fortschreibung-radwegenetz-fur-main_19926

2. Protokoll Befahrung zur Bestandsaufnahme und Ermittlung erforderlicher Maßnahmen

2.1 (Erbenheim) – Kastel – Theodor-Heuss-Brücke – Quintinstraße – Ludwigstraße – Maria-Ward-Straße – Stefansberg zum Gautor

Stadteinwärts:

Status Verkehrsführung:

Radfahrende, die über den Petersweg aus Wiesbaden (Gewerbegebiet an der Berliner Straße) oder über die Boelckestraße aus Richtung Erbenheim (bzw. künftig Ostfeld) kommen, können unter Nutzung des Übergangs am Kasteler Kreisel beide Seiten der Theodor-Heuss-Brücke für den Wechsel auf die Mainzer Rheinseite nutzen (auch wenn auf Kasteler Seite stromaufwärts der Hinweis auf die bidirektionale Nutzung durch das Zusatzschild VZ 1000-31 fehlt).



Am Ende der Südrampe ist die Wegführung überraschend. Ein Hinweispfeil fordert zur Überquerung der Peter-Altmeier-Allee am Hotel Hilton Richtung Rheinufer auf. Von dort werden Radfahrende in Richtung Rathaus gewiesen. Die Wegführung müsste je nach Ziel differenziert werden. Richtung Innenstadt bietet sich der Übergang über die Peter-Altmeier-Allee vor dem Hotel Hilton Richtung Karmeliterkirche an. Dieser ist jedoch nur teilweise ampelgesichert. Der Übergang über die Busspur ist nicht signalisiert und ein Hinweisschild fehlt. Auf der gegenüberliegenden Seite der Peter-Altmeier-Allee kann die Busspur bis zum Abzweig der Quintinstraße genutzt werden (vgl. Beschreibung der Mapathon-Route M5). Die Nutzung der Karmeliterstraße für den Zugang zur Innenstadt Richtung Höfchen ist nicht möglich, da die Fußgängerzone Karmeliterplatz durchquert werden muss und an der Einmündung in die Schusterstraße Rechtsabbiegegebot besteht.



Am Abzweig Quintinstraße fehlt eine Radampel, um abbiegenden Radfahrenden das Abbiegen zusammen mit den Bussen zu ermöglichen. Auf der Quintinstraße steht ein Fahrspur für Kfz, Busse und Radfahrende zur Verfügung. Am Ende der Quintinstraße führt die Route durch die Fußgängerzone der Alten Universitätsstraße (Radverkehr freigegeben) Richtung Höfchen.



Die Durchfahrt durch die Haltestelle Höfchen ist für Radfahrende gesperrt, so dass diese über den Bürgersteig ausweichen müssen, um zur Ludwigsstraße zu gelangen. Es ist jedoch nicht ersichtlich, ob nicht eventuell die Wegführung durch die Gasse zwischen Großem und Kleinem Haus des Staatstheaters gemeint ist, die über die Dominikanerstraße zur Großen Langgasse führt.



In der Karte der Mapathonrouten ist an der Kreuzung Ludwigstraße/Große Langgasse/Weißliliengasse der Abzweig der Route in die Weißliliengasse vorgesehen, um dann über Eppichmauergasse und Maria-Ward-Straße zum Stefansberg zu führen.



Alternativ könnte die Route auch über den Ballplatz führen, wo jedoch Schrittgeschwindigkeit gilt.

Die Straße Stefansberg mündet am unteren Ende der Verzweigung der Gaustraße in dieselbe. Auf Grund parkender Kfz und der Straßenbahnschienen ist dieser Abschnitt der Gaustraße bis zum Gautor bergauf nicht für Radfahrende geeignet.



Entgegen der Wegführung in der Karte der Mapathonrouten sollten Radfahrende über die Kleine und Große Weißgasse zum Gautor geführt werden.

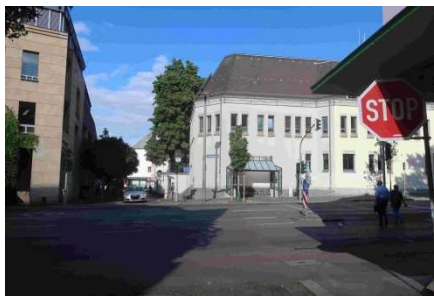


Stadtauswärts:

In umgekehrter Fahrtrichtung führt ein Radstreifen auf der Straße Am Gautor Radfahrende bis zur Kreuzung mit der Straße Stefansberg. Auch hier wäre ein früherer Abzweig in die Große Weißgasse sinnvoll, um Radfahrende möglichst früh von den Schienen wegzuweisen.



An der Kreuzung Stefansberg/Maria-Ward-Straße werden Radfahrende nach rechts über die Willigisstraße bergab geführt. Diese mündet in die Weißliliegasse, deren Querung an dieser Stelle durch eine Verkehrsinsel gesichert ist.



Über die Weißliliegasse gelangen Radfahrende zur Kreuzung mit der Ludwigstraße (vgl. Beschreibung Mapathonroute M12). Die Ludwigstraße ist als Fußgängerzone für Radfahrende freigegeben. Allerdings ist dann am Höfchen die Wegführung unklar, da die Durchfahrt durch die Bushaltestelle nicht zugelassen ist und keine Wegalternative geboten wird.



Nach dem Höfchen führt der Weg über die Quintinstraße zur Kreuzung mit der Rheinstraße. Radfahrende sind hier auf die Straße verwiesen. An der Kreuzung mit der Rheinstraße ist die weitere Wegführung nicht ersichtlich. Erst bei Geradeausfahrt Richtung Parkhaus ist erkennbar, dass der Bürgersteig für Radfahrende Richtung Theodor-Heuss-Brücke freigegeben ist. Vom Bürgersteig erreichen Radfahrende dann vor dem Hotel Hilton über den ampelgesicherten Übergang die Südrampe der Theodor-Heuss-Brücke. Allerdings fehlt das Verkehrsschild, das Radfahrenden die Nutzung des Bürgersteigs erlaubt.



Status Beschilderung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt findet sich nur an wenigen Stellen eine Beschilderung (nicht plausibler Pfeil an der Südrampe der Theodor-Heuss-Brücke; Pfeil vor der Haltestelle Höfchen).

Status Wegqualität:

Fast der gesamte Streckenabschnitt führt über Asphalt oder Pflaster. Maria-Ward-Straße und Willigisstraße sind wegen Kopfsteinpflaster schlecht befahrbar.

Status Markierung:

Im beschriebenen Streckenabschnitt findet sich nur an wenigen Stellen eine Markierung (am Ende der Strecke die Überleitung von der Großen Weißgasse zur Straße Am Gautor bzw. in Gegenrichtung).

Status Breite:

Der gemischte Fuß-/Radweg auf der Theodor-Heuss-Brücke ist 2,80 m breit. Dies ist für einen stark genutzten bidirektionalen Weg nicht ausreichend.

Quintinstraße, Alte Universitätsstraße und Ludwigstraße weisen ausreichende Breiten auf. Kommen künftig Straßenbahnschienen hinzu, muss dies neu bewertet werden.

Status Beleuchtung:

Der beschriebene Streckenabschnitt ist beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Querung der Busspur zwischen Hotel Hilton und Karmeliterstraße ist nicht signalisiert - Überraschungseffekt für Ortsunkundige!
- Keine Fahrradampel für Rechtsabbieger aus der Rheinstraße in die Quintinstraße.
- Keine Piktogramme oder Radstreifen trotz Anstiegs auf der Quintinstraße Richtung Innenstadt.
- Umfahrung Haltestellen Höfchen über stark frequentierten Fußgängerbereich führt zu Konfliktsituationen.
- Kopfsteinpflaster auf Steigungsstrecke in Maria-Ward-Straße bzw. Willigisstraße bei Nässe gefährlich.

Maßnahmen:

- Gelb blinkende Warnampel an der Querung der Busspur zwischen Hotel Hilton und Karmeliterstraße

- Fahrradampel für Rechtsabbieger aus der Rheinstraße in die Quintinstraße
- Tempo 30 auf der Quintinstraße und Radstreifen bergauf. Der erforderliche Platz kann durch Wegfall der Kfz-Parkplätze und Abbiegespuren gewonnen werden.
- Umfahrung der Haltestelle Höfchen über Tritonplatz beschildern und markieren.
- Griffige Pflasterung in der Steigungsstrecke der Maria-Ward-Straße bzw. Willigisstraße statt glattem Kopfsteinpflaster
- Änderung der Wegführung für Radfahrende vom Gautor stadteinwärts über die Große und Kleine Weißgasse. Zusätzliche und steile Bodenschwelle quer zur Fahrbahn nach Kreuzung Große Weißgasse und Stefansberg als zusätzliches Hindernis für Radfahrende zur Vermeidung der Nutzung der Gaustraße
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.2 Gautor – Fichteplatz – Pariser Straße

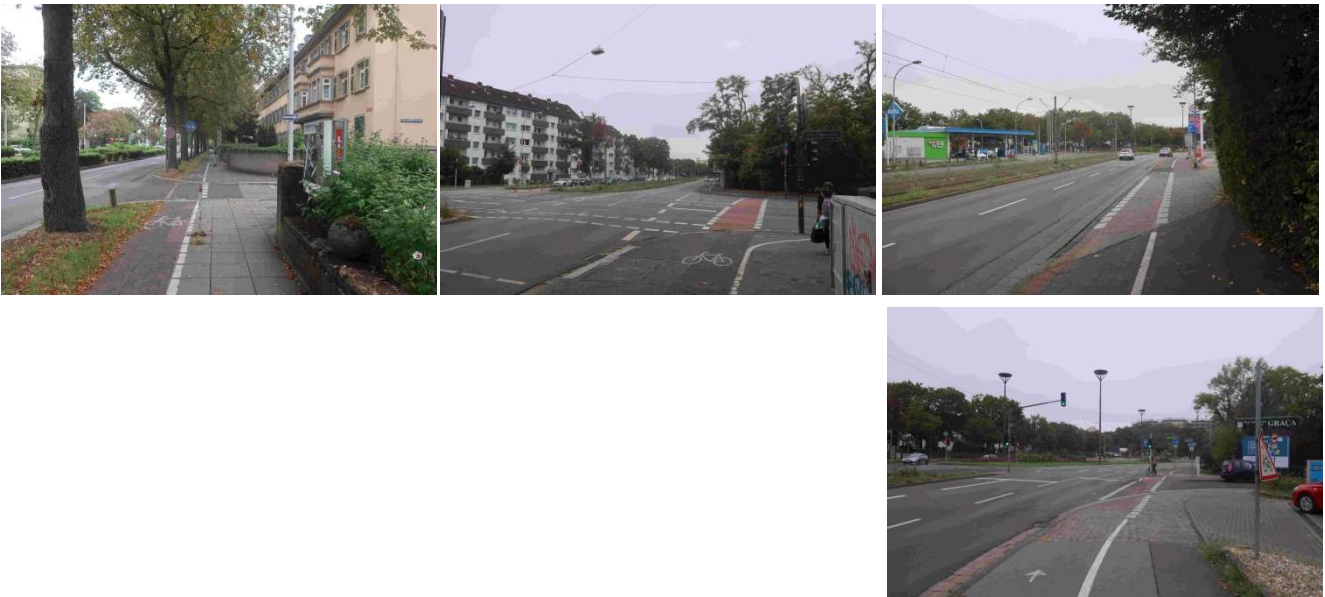
Stadtauswärts:

Status Verkehrsführung:

Am Gautor werden Radfahrende aus der Großen Weißgasse über die Straßen Am Schottenhof und Gaustraße auf den nicht benutzungspflichtigen Radweg auf dem Bürgersteig neben der Straße Am Gautor geleitet. Ab der Kreuzung Obere Zahlbacher Straße ist der Radweg benutzungspflichtig.



Der Radweg wird seitlich der Baumreihe – die Schneckenburger Straße querend – auf dem Bürgersteig fortgeführt bis zur Kreuzung Pariser Straße / Am Fichteplatz. Danach führt der Radweg weiter auf dem Bürgersteig direkt neben der Pariser Straße bis zum Abzweig der Geschwister-Scholl-Straße. Nach der Kreuzung mit der Straße An der Philippschanze fehlt das Schild VZ 241-30, da sicherlich nicht vorgesehen ist, Radfahrende auf den 4-spurigen Autobahnzubringer zu leiten. Kurz vor dem Abzweig der Geschwister-Scholl-Straße wird eine Tankstelle passiert und die Schillstraße gequert. Ab der Kreuzung Schillstraße ist der Radweg bidirektional ausgewiesen, da am Abzweig Geschwister-Scholl-Straße der bidirektionale Schülerpfad aus Bretzenheim einmündet.



Status Beschilderung:

Nur an einer Stelle finden sich Schilder zur Wegweisung für Radfahrende (Kreuzung Obere Zahlbacher Straße). An der Kreuzung Pariser Straße / An der Philippschanze fehlt das Schild VZ 241-30.

Status Wegqualität:

Die Wege sind asphaltiert und weitgehend gut befahrbar. Die Bordsteine sind überall in diesem Abschnitt abgesenkt.

Status Markierung:

In diesem Abschnitt ist die Radwegführung überwiegend gut markiert.

Im Abschnitt vom Gautor bis zum Beginn des verpflichtenden Radweges an der Kreuzung Obere Zahlbacher Straße ist nur anfangs ein Fahrradpiktogramm auf der Straße angebracht. Es fehlen weitere Piktogramme bis zu dieser Kreuzung mitsamt Hinweisfeil auf den beginnenden verpflichtenden Radweg.

Beim Übergang über die Straße Fichteplatz und über die Schneckenburger Straße fehlt eine Rotmarkierung der Furt. Da sich der Radweg hinter der Baumreihe befindet, ist eine Hervorhebung der Furt und ggf. ein VZ 138-10 (Achtung Radfahrer rechts mit Zusatzschild 1000-21) erforderlich.

Status Breite:

Der Radweg ab dem Gautor weist unterschiedliche Breiten auf. Im ersten Abschnitt ab Gautor neben der Straße Am Gautor ist der Radweg 1 m schmal. Ab der Kreuzung mit der Oberen Zahlbacher Straße erweitert er sich auf 1,20 m. Ab der Kreuzung Fichteplatz ist der Radweg nur noch 90 cm schmal. Ab der Kreuzung Phillipsschanze erweitert er sich wieder auf 1,40 m. Ab der Kreuzung Schillstraße ist der (bidirektionale) Radweg 1,75 m breit.

Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt ist beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Die Querung der Straßen Am Schottenhof und Gaustraße ist unübersichtlich.

Maßnahmen:

- Beim Übergang über die Straße Fichteplatz und über die Schneckenburger Straße fehlt eine Rotmarkierung der Furt. Da sich der Radweg hinter der Baumreihe befindet, ist eine Hervorhebung der Furt und ggf. ein VZ 138-10 (Achtung Radfahrer rechts mit Zusatzschild 1000-21) erforderlich.
- Austausch des Ampeltasters am Übergang Pariser Straße gegen Taster mit Anzeige der Grünphasenanforderung.
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

Stadteinwärts:

Status Verkehrsführung:

Ab der Einmündung der Geschwister-Scholl-Straße in die Pariser Straße beginnt ein gemischter Fuß-/Radweg auf dem Bürgersteig, der sich bis zum Übergang über die Freiligrathstraße fortsetzt. An diesem Übergang müssen Fußgänger und Radfahrende eine Grünphase anfordern. Nach dem Übergang ist ein getrennter Radweg auf dem Bürgersteig ausgewiesen.



Der Radweg führt hinter einer Baumreihe auf dem Bürgersteig entlang der Pariser Straße über die Kreuzungen An der Goldgrube und Hölderlinstraße bis zur Kreuzung Am Fort Elisabeth. Dort wird auf die Fahrbahn verschwenkt.



An der Kreuzung Obere Zahlbacher Straße ist die Wegführung unklar. Rechts neben der Straße befindet sich ein nicht benutzungspflichtiger Radweg (Fortsetzung des (aufgegebenen) Radwegs ab der Kreuzung Am Fort Elisabeth) und ein Wegweiser weist nach links. Sinnvollerweise bleiben Radfahrende auf der Straße, da der nicht benutzungspflichtige Radweg sehr eng ist.



Status Beschilderung:

An einzelnen Stellen finden sich Schilder zur Wegweisung für Radfahrende, die jedoch tlw. eher verwirrend sind (z.B. Kreuzung Obere Zahlbacher Straße).

Status Wegqualität:

Die Wege sind asphaltiert und weitgehend gut befahrbar. Die Bordsteine sind überall in diesem Abschnitt abgesenkt.

Status Markierung:

In diesem Abschnitt ist die Radwegführung überwiegend gut markiert.

Nach der Kreuzung Am Fort Elisabeth fehlen Piktogramme auf der Fahrbahn bis zum Gautor.

Status Breite:

Auf dem Bürgersteig entlang der Freiligrathstraße ist trotz ausgewiesener Mischnutzung eine 1,10 m breite rote Pflasterung erkennbar. Der Bürgersteig ist an der engsten Stelle (Bushaltestelle) gerade 1,40 m schmal. Der Radweg auf der Verkehrsinsel in der Freiligrathstraße ist 1,40 m breit und danach 1,10 m schmal.

Status Beleuchtung:

Der Streckenabschnitt ist beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Zu schmaler Bürgersteig entlang der Freiligrathstraße für Mischnutzung.
- Ampelpfosten auf Verkehrsinsel in der Freiligrathstraße steht genau im Knick des Radwegs (Gefahrstelle 191)
- Radweg entlang Pariser Straße zu schmal. Zumindest im Abschnitt zwischen Freiligrathstraße und AN der Goldgrube könnte die mit Lochsteinen gepflasterte Feuerwehrezufahrtsfläche in Abstimmung mit dem Eigentümer asphaltiert und dem Bürgersteig zugeordnet werden (Gefahrstelle 46)
- Der Radweg entlang Am Gautor ist zu schmal und durch Dooring gefährdet und sollte daher aufgegeben werden (Gefahrstelle 192)

Maßnahmen:

- Verbreiterung Bürgersteig entlang Pariser Straße/Freiligrathstraße.
- Ampelpfosten auf Verkehrsinsel in der Freiligrathstraße nach links versetzen
- Straßenprofil an Querung Hölderlinstraße einebnen (zur starke Wölbung!)
- Nach der Kreuzung Am Fort Elisabeth Piktogramme auf der Fahrbahn bis zum Gautor aufbringen

- Der Radweg entlang Am Gautor entfernen (bis auf kurzes Stück für den Übergang aus Am Pulverturm und Obere Zahlbacher Straße in Drususwall)
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.3 Geschwister-Scholl-Straße – Jägerhaus

a.) stadteauswärts

Status Verkehrsführung:

Am Abzweig Geschwister-Scholl-Straße müssen Radfahrende zusammen mit Fußgängern an einer Druckkoppel ohne Warteanzeige eine Grünphase anfordern. Wird diese gewährt, ist eine Querung beider Fahrspuren der Pariser Straße möglich. Da die Rechtsabbiegerspur aus der Pariser Straße in die Geschwister-Scholl-Straße durch einen Zebrastreifen gesichert ist, müssen Radfahrende absteigen, um diesen Abbieger zu queren.

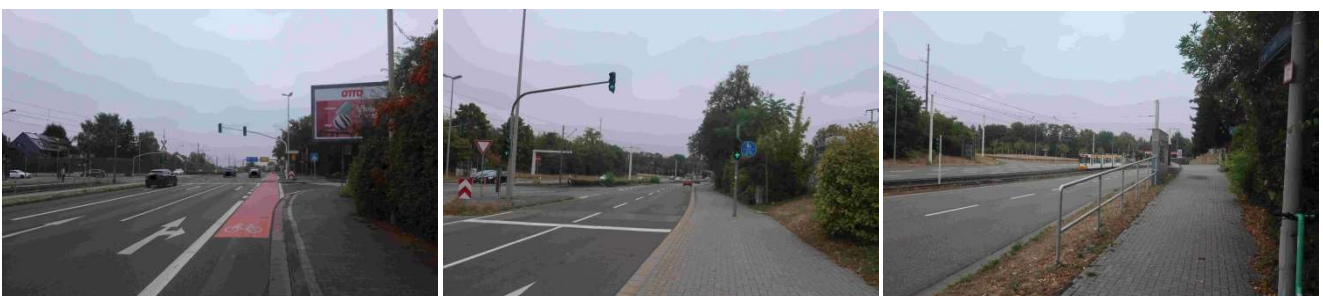
Entlang der Geschwister-Scholl-Straße schließt sich zuerst ein verpflichtender Radweg auf dem Bürgersteig und kurz danach ein getrennter Radstreifen auf der Fahrbahn an.



Der getrennte Radstreifen endet kurz vor der Kreuzung Berliner Straße. Radfahrende werden auf einen Radweg auf dem Bürgersteig neben der Fahrbahn geleitet, da diese auf drei Spuren erweitert wird. Nach der Kreuzung wird der Radweg wieder als getrennter Radstreifen auf der Fahrbahn weitergeführt.



Der getrennte Radstreifen auf der Fahrbahn führt über den Abzweig der Generaloberst-Beck-Straße hinweg und wird vor der Autobahnzufahrt als gemischter Fuß-/Radweg auf dem Bürgersteig weitergeführt. Kurz vor der Querung der Autobahn wird der gemischte Fuß-/Radweg seitlich in den Weg Markgraf-Fischer-Siedlung geführt. Dieser ist kurz vor McDonalds nach links zu verlassen, um zur Kreuzung mit der Curiestraße zu gelangen.





Eine Querung der Geschwister-Scholl-Straße zwischen Generaloberst-Beck-Straße und Curiestraße ist nicht möglich. Die Querung an der Einmündung der Curiestraße ist erheblich zeitaufwändig, da zur Querung der beiden Fahrspuren getrennte Grünphasen geschaltet sind und bei der Weiterfahrt nach Hechtsheim Richtung Bahnweg ein Zebrastreifen zum Absteigen zwingt und Richtung Neue Mainzer Straße erneut zwei Fahrspuren gequert werden müssen.

Eine Brücke in Höhe des Autobahnzubringers würde die Querung der breiten Geschwister-Scholl-Straße deutlich erleichtern.

Status Beschilderung:

Eine Beschilderung der Wegführung fehlt.

Status Wegqualität:

Die Wege sind asphaltiert und weitgehend gut befahrbar. Die Bordsteine sind überall in diesem Abschnitt abgesenkt.

Status Markierung:

In diesem Abschnitt ist die Radwegführung überwiegend gut markiert.

Status Breite:

Der Radweg am Beginn der Geschwister-Scholl-Straße ist 1 m schmal, erweitert sich jedoch nach der Überleitung auf die Fahrbahn auf einen 1,40 m breiten Radstreifen. An der Kreuzung mit der Berliner Straße verengt sich der Radweg auf dem Bürgersteig auf 1,30 m. Am Lampenmast verbleibt davon jedoch nur 90 cm.

Der gemischte Fuß-/Radweg auf dem Weg Markgraf-Fischer-Siedlung ist 2,90 m breit, an Stromkästen jedoch auf 2,25 m verengt.

Status Beleuchtung:

Dieser Abschnitt ist durchgängig beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Engstelle am Lampenmast nach der Kreuzung Berliner Straße.

Maßnahmen:

- Ampel auch am Abbieger von der Pariser Straße auf die Geschwister-Scholl-Straße gekoppelt mit der Grünphase zur Querung der beiden Hauptspuren, um das Absteigen durch Radfahrende zu vermeiden.
- Versetzung des Lampenmasts nach der Kreuzung Berliner Straße nach rechts.
- Brücke über die Geschwister-Scholl-Straße in Höhe der Autobahnzufahrt (vgl. auch Beschreibung der Route M8 rot Kaisertor-Hechtsheim / Ebersheim dokumentiert Kap. 2.4 Ast 2: Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg bis Westseite Energiepark Mainz)
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

b.) stadteinwärts

Status Verkehrsführung:

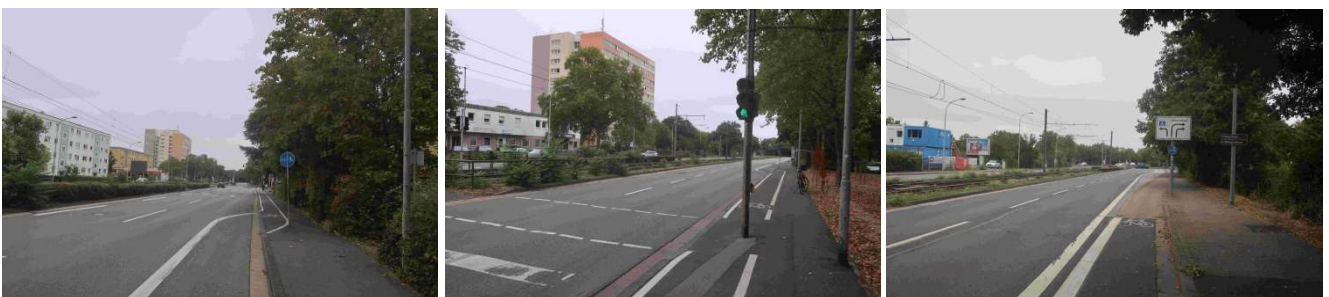
Nach der Einmündung der Neuen Mainzer Straße beginnt ein bidirektionaler Radweg auf dem Bürgersteig. Dieser führt an der Esso-Tankstelle vorbei zu einem gemischten Fuß-/Radweg, der über eine Brücke über den Autobahnzubringer geführt wird. An der Überleitung des Radwegs in die Georg-Fahrbach-Straße ist die Umlaufsperrung so eng gesetzt, dass Radfahrende entweder absteigen oder widerrechtlich über den Grünstreifen und Bordstein abkürzen müssen.



Am Ende der Georg-Fahrbach-Straße sind Radfahrende gezwungen, an unübersichtlicher Stelle auf die Emy-Roeder-Straße zu wechseln und diese bis zur Kreuzung mit der Geschwister-Scholl-Straße zu folgen. Ab der Kreuzung beginnt zuerst auf dem Bürgersteig und dann auf der Fahrbahn ein Radweg bzw. Radstreifen, der zur Kreuzung Carl-Benz-Straße führt.



Vor der Kreuzung Carl-Benz-Straße wird der Radstreifen als Radweg auf den Bürgersteig geführt, über die Kreuzung geleitet und danach wieder bis zur Kreuzung Pariser Straße zurück auf die Fahrbahn geführt. Bereits vor der Kreuzung Pariser Straße wird der Radweg erneut auf den Bürgersteig zurückgeführt.



Status Beschilderung:

Eine Beschilderung der Wegführung fehlt.

Status Wegqualität:

Die Wege sind asphaltiert und weitgehend gut befahrbar. Die Bordsteine sind überall in diesem Abschnitt abgesenkt.

Status Markierung:

Bis auf den Abschnitt von der Brücke über den Autobahnzubringer bis zur Kreuzung Geschwister-Scholl-Straße / Emy-Roeder-Straße ist der Weg markiert.

Status Breite:

Der gemischte Fuß-/Radweg über den Autobahnzubringer ist 2,50 m breit. Der Radstreifen auf der Geschwister-Schollstraße ist anfangs 0,95 m breit und erweitert sich ab dem Schild Oberstadt auf 1,45 m. Im Bereich der Kreuzung Carl-Benz-Straße ist der Radweg 90 cm schmal und wird nach der Kreuzung durch einen Ampelmast weiter eingeschränkt. Der Radweg auf dem Bürgersteig vor der Kreuzung Pariser Straße ist 1,50 m breit.

Status Beleuchtung:

Dieser Abschnitt ist durchgängig beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Markierung mit Doppelpfeil auf Furt vor Esso-Tankstelle sowie VZ 138-10 mit Zusatzschild 1000-32 (Achtung Radfahrer bidirektional) (Gefahrstelle 186)
- Zu enge Umlaufsperrung an der Überleitung in die Georg-Fahrbach-Straße (Gefahrstelle 150)
- Fehlende Überleitung aus der Georg-Fahrenbach-Straße auf den Radweg in der Emy-Roeder-Straße (Gefahrstelle 190)
- Ampelmast mitten im Radweg an der Kreuzung Carl-Benz-Straße (Gefahrstelle 45)

Maßnahmen:

- Markierung mit Doppelpfeil auf Furt vor Esso-Tankstelle sowie VZ 138-10 mit Zusatzschild 1000-32 (Achtung Radfahrer bidirektional)
- Versatz der Umlaufsperrung an der Überleitung in die Georg-Fahrbach-Straße
- Überleitung aus der Georg-Fahrenbach-Straße auf den Radweg in der Emy-Roeder-Straße mit Fahrradampel synchronisiert mit Kreuzungsampel
- Rechtsversatz Ampelmast mitten im Radweg an der Kreuzung Carl-Benz-Straße
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten

2.4 Jägerhaus bis Gewerbegebiet an der Messe

Dieser Abschnitt der Route ist bereits in der Beschreibung der Route M8 rot Kaisertor-Hechtsheim / Ebersheim dokumentiert (Kap. 2.4 Ast 2: Abzweig Bahnweg/Am Hechenberg bis Westseite Energiepark Mainz) und wird deshalb hier nicht nochmals beschrieben.

2.5 Lückenschluss M15a Obere Zahlbacher Straße (zwischen Fichteplatz und Landwehrweg)

Status Verkehrsführung:

Dieser Lückenschluss ist wegen der Verbindung zur Langenbeckstraße und damit zur Uniklinik bedeutsam.

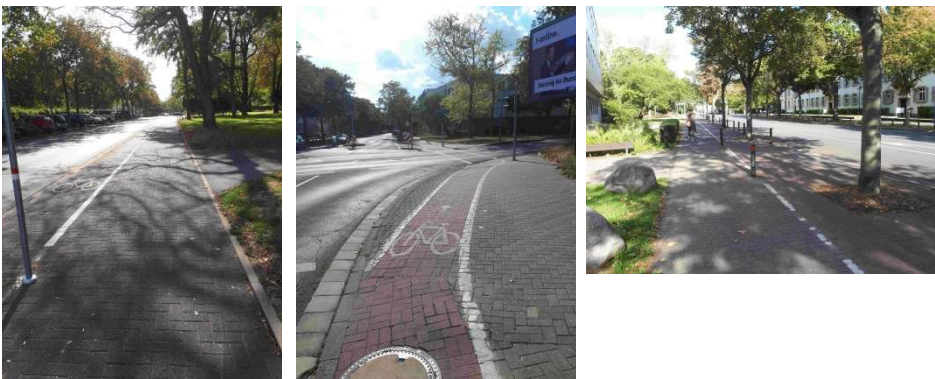
Richtung Landwehrweg:

Aus dem Drususwall/Agrippastraße (südliche Altstadt/nördliche Oberstadt) kommend ist der Lückenschluss nur gefährlich querend über die sternförmige Kreuzung Fichteplatz / Am Gautor / Pariser Straße erreichbar.



Aus der Straße Am Gautor kann leicht nach rechts abgebogen werden.

Der Radweg auf dem Bürgersteig der Oberen Zahlbacher Straße ist auch über die Kreuzungen Am Römerlager und Langenbeckstraße hinweg nicht verpflichtend. Beide Kreuzungen sind ampelgesichert. Der Radweg ist insgesamt schmal und wird insbesondere an einer Einfahrt gegenüber der Hausnummer 64 unzulässig durch



Pfosten und Baumscheibe eingengt.

Der Radweg bleibt auch nach der Kreuzung mit der Langenbeckstraße nicht verpflichtend. Allerdings ist in diesem Abschnitt der Oberen Zahlbacher Straße die Einbahnstraße nicht für Radfahrende freigegeben. Der Radweg auf dem Bürgersteig ist schmal und erlaubt am Ende wieder nur eine gefährliche Querung in Richtung Landwehrweg. Nur die Geradeausfahrt in die Untere Zahlbacher Straße ist vorgesehen.



Richtung Fichteplatz:

In umgekehrter Richtung ist der Lückenschluss aus beiden Richtungen (Landwehrweg und Untere Zahlbacher Straße) gut erreichbar. Im Gegensatz zur Gegenrichtung ist der Radweg auf dem Bürgersteig verpflichtend, obwohl er hinter der Baumreihe geführt ist. Die getrennte Busspur bis zur Langenbeckstraße darf nicht genutzt werden.



Nach der Kreuzung mit der Langenbeckstraße ist der Radweg auf dem Bürgersteig nicht verpflichtend. Parkende Kfz ragen in den Radweg hinein. Auch nach der Kreuzung mit der Straße Am Römerwall bleibt der Radweg auf dem Bürgersteig nicht verpflichtend. Am Ende an der Kreuzung Fichteplatz ist wieder die gefährlich Kreuzung der beginnenden Pariser Straße erforderlich, um Richtung Gautor oder Drususwall weiterfahren zu können.



Status Beschilderung:

Die Wegweisung in diesem Streckenabschnitt ist mit Ausnahme am Fichteplatz nicht beschildert. Am Fichteplatz fehlt die Freigabe in Gegenrichtung, um zum Drususwall zu gelangen (Gefahrstelle 151).

Status Wegqualität:

Die Wege sind asphaltiert und weitgehend gut befahrbar. Die Bordsteine sind überall in diesem Abschnitt abgesenkt.

Status Markierung:

Der Radweg auf dem Bürgersteig ist durchgehend markiert. Da er jedoch überwiegend nicht verpflichtend ist, fehlen die Fahrrad-Piktogramme auf der Straße, um deren alternative Nutzung für Radfahrende und Kfz-Führer anzuzeigen. Über die Nebenstraßen (Schillstraße, Schneckenburger Straße) sind die Furten nicht rot markiert.

Status Breite:

Die Radwege sind durchgehend zu schmal (Richtung Landwehrweg überwiegend 1m). An der Engstelle gegenüber der Hausnummer 64 bleiben ca. 60 cm zwischen Pfosten und Baumscheibe.

Status Beleuchtung:

Dieser Streckenabschnitt ist beleuchtet.

Gefahrstellen:

- Querung Sternkreuzung Am Gautor/Pariser Straße/Agrippastrasse/Obere Zahlbacher Straße/Fichteplatz (Gefahrstelle 59)
- Engstelle gegenüber der Hausnummer 64 (Gefahrstelle 193)
- parkende Kfz ragen in Radweg (Gefahrstelle 194)
- keine Abbiegemöglichkeit aus der Oberen Zahlbacher Straße in den Landwehrweg vom Fichteplatz her kommend (Gefahrstelle 195)

Maßnahmen:

- Entschärfung der Sternkreuzung Am Gautor/Pariser Straße/Agrippastrasse/Obere Zahlbacher Straße/Fichteplatz z.B. durch eine Kreisellösung oder Ampelregelung
- Piktogrammreihe auf der Fahrbahn, wo der Radweg nicht verpflichtend ist (zwischen Fichteplatz und Langenbeckstraße)
- Rote Furten an den Seitenstraßenübergängen (Schillstraße, Schneckenburger Straße)
- Entschärfung der Engstelle gegenüber der Hausnummer 64 durch Versetzung oder Wegfall des Pfostens
- Nur Längsparken im Abschnitt zwischen Langenbeckstraße und Am Römerwall (einerseits Behinderung auf dem Radweg, andererseits Gefahr durch rückwärts ausfahrende Kfz bei Nutzung der Straße durch Radfahrende)
- Abbiegemöglichkeit aus der Oberen Zahlbacher Straße vom Fichteplatz her kommend in den Landwehrweg. Die Straße darf nicht genutzt werden, so dass Radfahrende eine Wegführung (nicht über den Zebrastreifen) benötigen.
- Durchgängige Beschilderung und Routen-Markierung gemäß Vorschlag zu Nummerierung, Markierung und Beschilderung der Mapathonrouten